

Neue Zuger Zeitung, 27. November 2002

Direktionszuteilung

Kleine Rochade in der Regierung

Peter Hegglin wird neuer Finanzdirektor, Matthias Michel übernimmt von Walter Suter die Bildungsdirektion, dieser wechselt in die Volkswirtschaftsdirektion.

VON KARL ETTER



Gruppenbild mit Dame: von links die Regierung mit Peter Hegglin, Joachim Eder, Hans-Beat Uttinger, Walter Suter, Brigitte Profos, Hanspeter Uster und Matthias Michel sowie Landschreiber Tino Jorio nach der Konstituierung.

BILD WERNER SCHELBERT

Gut eineinhalb Stunden dauerte gestern die Direktionszuteilung durch den am 27. Oktober neu gewählten Regierungsrat - in einer «guten Sitzung mit guter Atmosphäre und guter Diskussion», wie der noch amtierende Landammann Hanspeter Uster in einer improvisierten Medienkonferenz sagte. Die lange Dauer der konstituierenden Sitzung begründete er damit, dass diverse «Terminabsprachen» stattgefunden hätten.

Suter wollte zur Volkswirtschaft

Bei Hanspeter Uster (SGA) selber war immer klar, dass er die Sicherheitsdirektion beibehalten will. Der Angelpunkt bei der Direktionszuteilung dürfte der Wunsch des 1990 gewählten Walter Suter (CVP) sein, von der Direktion für Bildung und Kultur in die Volkswirtschaftsdirektion zu wechseln; zeitweise hatte er auch von der Finanzdirektion gesprochen und bekräftigte jetzt, dass er in vier Jahren aus der Regierung ausscheiden will. Suter ist auch als neuer Landammann vorgesehen, während Brigitte Profos vom neuen Kantonsrat am 20. Dezember zur Frau Statthalter gewählt werden dürfte.

CVP hat zwei Schlüsseldirektionen

Indem der neue Regierungsrat Matthias Michel (FDP), als Kantonsrat Präsident der Steuergesetzkommission, der Bildungsdirektion vorstehen wird, der Landwirt Peter Hegglin (CVP) aber die Finanzdirektion übernimmt, erhält die CVP beide so genannten «Schlüsseldirektionen, nämlich die Finanzen und die Volkswirtschaftsdirektion. Bei den Wahlen hatte die CVP die FDP an Listenstimmen überflügelt. Man habe diese starke Stellung der CVP in der Regierung sehr wohl überlegt, liess Uster nach der Direktionszuteilung verlauten: «Die parteipolitische Komponente spielte nicht die entscheidende Rolle.» Und Walter Suter ergänzte: «Den Konflikt, den Sie wünschen, können wir Ihnen nicht bieten.»

Bisherige bleiben auf dem Posten

Laut Uster machte es Sinn, dass die drei Regierungsmitglieder, welche nach dem Attentat vom 27. September 2001 ins Amt gelangt waren, keine Direktionswechsel vollziehen wollten - eine grosse Rochade in der Regierung, über welche durchaus auch gesprochen worden sei, war somit out und die «Kontinuität gewahrt». Der Noch-Landammann zeigte sich überzeugt, dass die neue Regierung gut zusammenarbeiten werde. Die seit Oktober 2001 amtierenden Regierungsmitglieder bleiben somit auf ihren Posten: Brigitte Profos (SP) in der Direktion des Innern, Hans-Beat Uttinger (SVP) in der Baudirektion und Joachim Eder (FDP) in der Gesundheitsdirektion.

Auch Stellvertretungen geregelt

Auch die Stellvertretungen in den einzelnen Direktionen wurden zugeteilt: Matthias Michel wird Stellvertreter in der Direktion des Innern, Peter Hegglin in der Direktion für Bildung und Kultur, Hans-Beat Uttinger in der Volkswirtschaftsdirektion, Hanspeter Uster in der Baudirektion, Walter Suter in der Sicherheitsdirektion, Brigitte Profos in der Gesundheitsdirektion und Joachim Eder in der Finanzdirektion. Das Amt für Militär untersteht weiterhin Walter Suter; Hanspeter Uster, gewählt 1990, als Vorsteher der Sicherheitsdirektion wollte dieses bereits zu Beginn seiner Regierungstätigkeit nicht übernehmen.